

1	EINLEITUNG.....	13
2	ZUR KONSTRUKTION VON MÄNNLICHKEIT IM DOMINANT-FIKTIONALEN KINO	19
2.1	Sex und Gender	21
2.2	Was ist Männlichkeit?	23
2.2.1	<i>Traditionelle Männlichkeit</i>	28
2.2.2	<i>Moderne Männlichkeit</i>	28
2.3	Mit Differenz zur Identität und Macht: Ohne Weiblichkeit keine Männlichkeit.....	30
2.4	Repräsentation von Männlichkeit und Geschlechterbeziehungen im Kino	34
2.5	Der Mann im Mainstream-Kino – Auf der Suche nach dem Ideal patriarchaler Männlichkeit	37
2.6	Männlichkeit in der Krise, ihr Mangel und ihre Kränkung – Die Störung und Heilung männlich-heterosexueller Identität.	40
2.7	Der männliche Blick: Schaulust und Identifikation.....	46
3	DIE KONSTRUKTION VON MÄNNLICHKEIT IN WOODY ALLENS FILMEN – DER ALLEN-CHARAKTER UND SEINE BEIDEN PHÄNOTYPEN.....	51
3.1	Der Sexualversager – Stetes Scheitern ohne Chance	56
3.2	Der Stadtneurotiker – Scheitern als Chance	64
3.3	Gemeinsamkeiten und Unterschiede der zwei Ausprägungen des Allen-Charakters – Die Identitätskrise patriarchaler Männlichkeit	71

3.3.1 Der schwache Mann und das Joch des Ideals patriarchaler Männlichkeit – Der Allen-Charakter in der Krise 75

3.3.1.1	Alter, Milieu, Bildung und Berufsleben des Allen-Charakters	81
3.3.1.2	Der neurotische Mann zwischen Egozentrik und Narzissmus	85
3.3.1.3	Das Ringen um den Sinn des Lebens – Angst vor Vergänglichkeit und Tod	91
3.3.1.4	Das Ringen um Glück und Zufriedenheit – Die brüchige Identität	96
3.3.1.5	Das Ringen um Moral und Authentizität	100
3.3.1.6	Unattraktivität, Minderwertigkeitskomplex und Impotenz des Allen-Charakters.....	106
3.3.1.7	Effemination und Hysterie des Allen-Charakters	111
3.3.1.8	Das Elternhaus der Nährboden der Neurose – Der Allen-Charakter als Sohn.....	117
3.3.1.9	Der jüdische Hintergrund – Der Allen-Charakter als Nebbich und Schlemihl	124
3.3.1.10	Der Allen-Charakter und das idealisierte New York	129

3.3.2 Der Versuch des Allen-Charakters, die Kränkung des Ideals patriarchaler Männlichkeit zu überwinden..... 137

3.3.2.1	Das Nacheifern der Hollywood-Männlichkeit – Der Traum von Potenz	141
3.3.2.2	Die Ironisierung der eigenen Männlichkeit – Humor als Erleichterung.....	149
3.3.2.3	Die Kunst als Mittel der Sublimierung und Religionsersatz	154
3.3.2.4	Der Allen-Charakter in Therapie.....	157
3.3.2.5	Die Heterosexualität und Homophobie des Allen-Charakters....	162
3.3.2.6	Die Frauen, das andere Geschlecht – Durch Differenz zur männlich-heterosexuellen Identität.....	169
3.3.2.7	Liebe und Sexualität als Heilmittel.....	177
3.3.2.8	Die Glück verheißende Zweierbeziehung – „... aber wir brauchen die Eier“	185
3.3.2.9	Die Sehnsucht nach Dominanz - Der Allen-Charakter als Pygmalion-Figur	189

3.3.3 Die geschlossene oder offene Wunde des Allen-Charakters – Happy-End oder offenes Ende 195

4	DER ALLEN-CHARAKTER ALS TRÄGER DES MÄNNLICHEN BLICKS – ZUR IDENTIFIKATION DER ZUSCHAUERIN	204
5	FAZIT - HAT DER ALLEN-CHARAKTER SUBVERSIVES POTENTIAL ODER DIENT ER DER FESTIGUNG DES PATRIARCHALEN STATUS QUO?	214
6	ANHANG.....	224
6.1	Glossar.....	224
6.2	Filmverzeichnis.....	227
6.3	Literaturverzeichnis	230